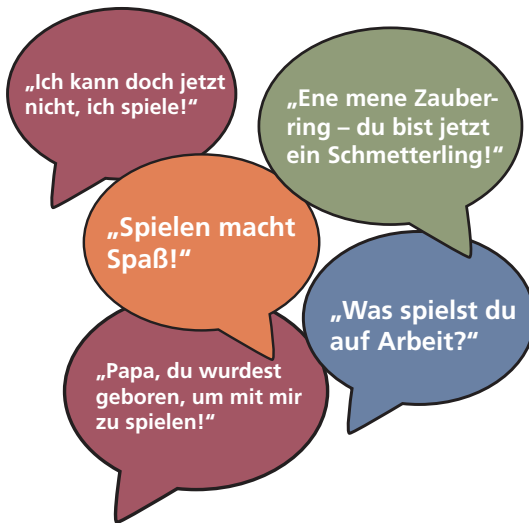




MEHR ZUM THEMA:

Quellennachweise um das Thema zu vertiefen:

- André Stern: „Spielen, um zu fühlen, zu lernen und zu leben“ München: Elisabeth Sandmann Verlag GmbH, 2017, sehr empfehlenswert!
- Franz, Margit: „Heute wieder nur gespielt“. München: Don Bosco Medien GmbH. 2016.
- Nina Held, Gaby Fischer-Düvel: „Das Freispiele Buch“ Aachen: Ökotopia Verlag. 2018.



„Zwischen lachen und spielen
werden die Seelen gesund“
(afrikanisches Sprichwort)

Erzähle mir und ich vergesse.
Zeige mir und ich erinnere mich.
Lass mich tun und ich verstehe!

Elterninitiative Pippi Langstrumpf e.V.

Heidenoldendorfer Str. 94
32758 Detmold

Vorstand: Nicola Seeck
Leitung: Ulrike Böker

Fon 05231 680163
Fax 05231 601827

info@kita-pippi.de
www.kita-pippi.de



Der kleine Familienratgeber...

SPIELEND LERNEN



... damit Wachstum gut gelingt!



**WER SPIELT, DER LERNT!
WER LERNT, DER LEBT!
WER LEBT, DER SPIELT!**
(Jörg Roggensack)

Das Spiel verändert sich je nach Alter und Entwicklung des Kindes. Beginnend mit der Wahrnehmung durch alle Sinne beim Funktionsspiel über das Gestaltungs- und anschließend das Rollenspiel bis hin zum Regelspiel mit etwa 5-6 Jahren.

Spiel verändert sich, das Bedürfnis danach bleibt.

Je mehr Kinder die unterschiedlichsten Spielmöglichkeiten kennen lernen, desto größer ist ihr Spiel- und damit Lernpotential. Was Kinder zum Spielen brauchen ist Zeit, Raum, Material und am besten andere Kinder die mitspielen. Wie essen, trinken und schlafen, zählt auch das Spiel zu den natürlichen Grundbedürfnissen eines jeden Kindes.

Führe dein Kind immer nur eine Stufe nach oben. Dann gib ihm Zeit zurückzuschauen und sich zu freuen. Lass es spüren, dass auch du dich freust, und es wird mit Freude die nächste Stufe nehmen.
(Franz Fischereider)

MIT DEM ZIEL:

Kinder, die viel freispielen...

- sind selbstbewusster
- haben mehr Gelegenheiten, Erfolgserlebnisse zu sammeln
- sind sozialer und weniger aggressiv
- kennen ihren Körper besser (positives Körpergefühl)
- sind glücklicher und ausgeglichener
- sind erfindungsreicher und kreativer
- bewegen sich mehr
- haben mehr Vertrauen in sich selbst
- sind eher offen für Neues
- haben komplexer verknüpfte Gehirnzellen
- zeigen Experimentierfreude und eine höhere Lernmotivation

...sind am besten für die Schule vorbereitet!



MAN NEHME:

- Das Beste zum Spielen für ein Kind ist ein anderes Kind
- Zeit zum Mitspielen! Spielzeug allein genügt den Kindern nicht.
- Spiel in der Natur – besseres Spielzeug gibt es wohl kaum!
- Freiräume – den Kindern Vertrauen schenken
- Spielimpulse geben
- passende Kleidung > Kinder müssen schmutzig werden dürfen!
- weniger ist oft mehr > Alltagsmaterialien reichen oft aus für ein kreatives und fantasievolles Spiel

Das ausgewogene Zusammenfügen aller Zutaten führt zum Erfolg!